Niederschrift

über die am 29.06.2010, 20:00 Uhr, im Spielhus stattgefundene Sitzung der Gemeindevertretung.

Anwesend: Bgm. Herbert Dorn (Vorsitzender)
Walter Maurer, Josef Schmid, Karoline Willi, Klaus Demarki, Hartmann Anton, Roland Schedler, Edwin Kranzelbinder, Markus Hilpert, Wolfgang Berkmann, EM Richard Bilgeri, EM Ulrich Schmelzenbach

Entschuldigt: Norbert Geiger, Alexandra Fink,

Schriftführer: Gabriele Schelling

TAGESORDNUNG:

- I. Eröffnung und Begrüßung
- II. Genehmigung der Niederschrift vom 4. 5. 2010
- III. Stellungnahme zu Unterausschuss-Protokollen
- IV. Beratung und Beschlussfassung über
 1. Volksschule Umbaumaßnahmen
 2. Rechnungsabschluss 2009
 - a) Vorlage Jahresrechnung
 - b) Genehmigung der Voranschlagsabweichungen
 - c) Bericht des Prüfungsausschusses
 - d) Genehmigung Rechnungsabschluss 2009
 3. Verkauf Appartementhaus Hochlitten 164
 4. Umwidmung Gst. Nr. 937/2 (Bock Angelika)
 5. Umwidmung Gst. Nr. 1258/2 (Raid Daniel)
 6. Vermessung Straße Bach - Grundablösen
- V. Berichte
- VI. Allfälliges

I. Eröffnung und Begrüßung

Bgm. Herbert Dorn begrüßt alle Mandatäre, Arch. DI Gerhard Gruber und die Zuhörer, eröffnet um 20:00 Uhr die Sitzung der Gemeindevertretung, gibt die Entschuldigungen bekannt und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

II. Genehmigung der Niederschrift vom 4. 5. 2010

Die Niederschrift vom 4. 5. 2010 wird einstimmig genehmigt.

III. Stellungnahme zu Unterausschuss-Protokollen

Folgende Protokolle werden zur Kenntnis genommen:

Ausschuss Energie/Umwelt Nr. 1/2010

Ausschuss Landwirtschaft/Liegenschaft Nr. 1/2010

IV. Beratung und Beschlussfassung über

1. Volksschule - Umbaumaßnahmen

Die Volksschuldirektorin Marianne Dorn hat Bgm. Dorn über die mögliche Integration bzw. die Vorschulklasse im kommenden Schuljahr 2010/2011 informiert und den Wunsch geäußert, dass dadurch Nebenräume für Schulklassen von Vorteil wären.

Die Gemeindevertretung hat die Volksschule und die leerstehenden Räume (ehemalige Wohnung) besichtigt. Grundsätzlich besteht die Auffassung, dass den Kindern bestmögliche Voraussetzungen für den Lernerfolg in unserer Schule geboten werden sollen. Die Lehrmittel und Lernmethoden haben sich im Laufe der Zeit geändert, der sogenannte Frontalunterricht durch die Lehrperson mit anderen Unterrichtsformen ergänzt bzw. erweitert. Nach der Besichtigung herrschte vorwiegend die Meinung, dass mit geringem Aufwand zumindest ein Nebenraum zu einer Klasse errichtet werden könnte.

Zugleich hat die Gemeindevertretung Bgm. Dorn beauftragt, mit DI Gruber Kontakt aufzunehmen und einen Entwurf ausarbeiten zu lassen. Die Planung hat nun ergeben, dass sich die ursprünglich geplante kostengünstige Errichtung eines Nebenraumes in der Wohnung nicht verwirklichen lässt, da die von der Schulbauverordnung vorgeschriebene Raumhöhe nicht vorhanden ist. Deshalb müssten die Decken im Obergeschoß und Dachgeschoß abgebrochen und neu eingezogen werden.

Der nun vorliegende Entwurf sieht vor, dass in den Räumen der ehemaligen Wohnung eine Schulklasse mit einem Nebenraum errichtet würde. Die derzeitige 2. Klasse im OG würde aufgelassen und ein Teilbereich soll als Nebenraum zur 1. Klasse verwendet werden. Somit hätten 2 Klassen im OG Nebenräume. Weiters soll der EDV-Raum und ein Abstellraum im OG untergebracht werden.

Neben den derzeit ins Auge gefassten Umbaumaßnahmen sind Auflagen der Baubehörde und der Schulbehörde zu erwarten. Arch. DI Gruber wird Vorgespräche mit den Sachverständigen führen, damit eine möglichst genaue Kostenschätzung für die Umbaumaßnahmen erstellt werden kann. Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, dass nach Vorliegen entsprechender Kostenschätzungen (behindertengerechte Baukosten, Lift, Einrichtung, usw.) die weitere Vorgangsweise festgelegt wird.

2. Rechnungsabschluss 2009

a) Vorlage Jahresrechnung 2009

Der Vorsitzende legt den Rechnungsabschluss 2009 mit Gesamteinnahmen und Gesamtausgaben in der Höhe von € 2.415.734,45 vor. € 15.439,01 wurden der Haushaltsausgleichrücklage zugeführt, somit schließt der Rechnungsabschluss ausgeglichen ab. Der Rechnungsabschluss weicht vom Voranschlag 2009 mit 4,72 % nur geringfügig ab, die Voranschlagsabweichungen sind ausführlich begründet und sind größtenteils durch Gemeindevertretungs- und Gemeindevorstandsbeschlüsse gedeckt. Die geplante Darlehensaufnahme im Ausmaß von € 272.000,- war aufgrund von Mehreinnahmen und Minderausgaben nicht erforderlich. Der Vorsitzende erläutert anhand von grafischen Darstellungen die Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben vom Jahre 2002 – 2009. Die rückläufige Entwicklung der Ertragsanteile hat auch Einfluss auf die budgetäre Situation in Riefensberg. Bei den Ertragsanteilen mussten Einbußen in der Höhe von € 41.097,- gegenüber dem Voranschlag verzeichnet werden.

Der Rechnungsabschluss stellt sich wie folgt dar:

Gesamteinnahmen	€	2.415.734,45
Einmalige Einnahmen	€	608.838,13
Zinszuschüsse	€	10.833,42

Laufende Einnahmen	€	1.796.062,90	
Gesamtausgaben	€	2.415.734,45	
Einmalige Ausgaben	€	904.348,13	
Laufende Ausgaben	€	1.511.386,23	
Schuldenstand 31.12.2009	€	587.683,66	
Schuldendienst	€	128.497,99	
Pro Kopfverschuldung	€	576,16	
Frei verfügbare Mittel	€	424.007,99	
Zuführung zur Haushaltsausgleichsrücklage	€	15.439,01	
Die größten Investitionen wurden getätigt im Bereich			
Wasserversorgung – Trinkwasserbehälter	€	176.972,77	
Wasserversorgung – Erweiterung Rohrnetz	€	32.224,27	
Abwasserbeseitigung – Umbau Kläranlage	€	144.271,--	
Sport – Erweiterung FC-Gebäude	€	152.484,89	
Friedhof – Umbaumaßnahmen	€	131.876,78	
Straßen – Asphaltierungen (Baugebiet, Unterdorf)	€	85.939,17	
Straßen – Sanierung Hasenstraße	€	42.876,09	

Vom Land Vorarlberg wurden für Investitionen gewährt:

Wasserversorgung – Landesbeiträge	€	177.459,86	
Abwasserbeseitigung – Landesbeiträge	€	63.610,41	
Sport – Landesbeiträge und Strukturfonds	€	65.494,--	
Friedhof – Bedarfszuweisungen und Strukturfonds	€	99.077,08	

b) Genehmigung der Voranschlagsabweichungen

Die Gemeindevertretung hat in ihrer Sitzung am 28. 12. 2006 beschlossen, dass Voranschlagsabweichungen in der Höhe von über € 5.000,-- begründet werden müssen. Die Voranschlagsabweichungen (Mehr- und Mindereinnahmen, Mehr- und Minderausgaben) werden vom Vorsitzenden erläutert und sind im RAB 2009 schriftlich begründet. Die Beschlüsse der Gemeindevertretung bzw. des Gemeindevorstandes sind größtenteils vorhanden. Die Gemeindevertretung stimmt den Voranschlagsabweichungen einstimmig zu.

c) Bericht des Prüfungsausschusses

Roland Schedler als Obmann des Prüfungsausschusses berichtet von der Prüfung des RAB 2009 sowie von der unangemeldeten Kassaprüfung und bringt den Prüfungsbericht der Gemeindevertretung vollinhaltlich zur Kenntnis.

d) Genehmig Rechnungsabschluss 2009

Auf Antrag des Vorsitzenden stimmt die Gemeindevertretung dem Rechnungsabschluss 2009 mit

Einnahmen der Erfolgsgebarung	€	1.920.552,58	
Einnahmen der Vermögensgebarung	€	495.181,87	
Gesamteinnahmen			€ 2.415.734,45
Ausgaben der Erfolgsgebarung	€	1.485.258,75	
Ausgaben der Vermögensgebarung	€	930.475,70	
Gesamtausgaben			€ 2.415.734,45

einstimmig zu.

3. Verkauf Appartementhaus Hochlitten 164

Die Gemeindevertretung hat bereits in mehreren Sitzungen über den Verkauf der Gst. Nr. 600/5, 600/6 und 600/3 mit dem darauf befindlichen Appartementhaus Hochlitten 164 beraten.

Nachdem mit den Anrainern bezüglich Fahrrecht bzw. Erhaltung der Zufahrtsstraße keine Einigung erzielt werden konnte, ersucht Benno Häusler, dass die Zufahrtsstraße zu den Objekten Appartementhaus und Willi Josef im öffentlichen Gut bleiben soll. Der Parkplatz und die Zufahrt zur Garage Magg sollen in den Besitz von Benno Häusler übertragen werden, Benno Häusler würde Rudi Magg das uneingeschränkte Fahrrecht zu seiner Garage einräumen. Dies würde bedeuten, dass die Gemeinde weiterhin die Straßenerhaltung und Schneeräumung für dieses Teilstück übernehmen müsste.

Nach ausführlicher Diskussion stimmt die Gemeindevertretung diesem Ansuchen nicht zu. Bgm. Herbert Dorn macht als „Variante zwei“ folgenden Vorschlag: Die Gemeinde verkauft die Gst. Nr. 600/5 und 600/3 (Anteil Gemeinde 222/268 und Willi Hans 46/268) zum Preis von € 250.000,- (€ 208.000,- Gemeinde, € 42.000,- Willi Hans) an H3 Immobilien Häusler Benno). Die Gst. Nr. 600/6 wird unterteilt und zwar die Parkfläche wird von der H3 Immobilien übernommen, die restliche Fläche wird an Rudi Magg und H3-Immobilien übertragen. Nach der Bautätigkeit wird die Zufahrtsstraße mit einem Asphaltdeckbelag von 6-8 cm überzogen. Die Kosten hierfür trägt die Gemeinde bzw. es wird mit einem Fixbetrag die Asphaltdecke abgegolten. Die Gemeindevertretung stimmt Variante zwei einstimmig zu.

4. Umwidmung Gst. Nr. 751/2 (Angelika Bock)

Angelika und Daniel Bock beabsichtigen, auf der Gst. Nr. 751/2 ein Einfamilienhaus zu errichten. Die Anschlüsse für die Wasserversorgung und die Abwasserbeseitigung sind möglich, die Zufahrt zum bestehenden Grundstück erfolgt über den Güterweg Springen. Die Zustimmung der Güterweggenossenschaft liegt vor. Das Grundstück ist derzeit als FL gewidmet. Dem Antrag des Vorsitzenden auf Umwidmung des Grundstückes Nr. 751/2 mit einer Fläche von 709 m³ von FL in BML, stimmt die Gemeindevertretung einstimmig zu.

5. Umwidmung Gst. Nr. 1258/2 (Raid Daniel)

Daniel Raid beantragt die Umwidmung einer Fläche bei seinem Elternhaus zur Errichtung eines Einfamilienhauses. Die Anschlüsse für die Wasserversorgung und die Abwasserbeseitigung sind möglich. Das Grundstück ist derzeit als FL gewidmet. Die Gemeindevertretung stimmt dem Antrag auf Umwidmung des Grundstückes Nr. 1258/2 mit einer Fläche von 599 m³ einstimmig zu

6. Vermessung Straße Bach – Grundablösen

Im Zuge der Vermessungsarbeiten wurde mit den Anrainern über die Fläche des Straßenbanketts verhandelt. Die kostenlose Überlassung der Fläche für das Straßenbankett wird nicht von allen Grundbesitzern gutgeheißen. Bgm. Dorn hat den betroffenen Grundbesitzern eine Grundablöse von € 8,-/m² in Aussicht gestellt. Es handelt sich um ca. 1.300 -1.400 m². Das Straßenbankett ist bei erforderlichen Straßensanierungen, Leitungsverlegungen usw. sowie auch für die Verkehrsteilnehmer zum Ausweichen von Bedeutung. Mit 11 : 1 Stimmen wird dem Antrag auf Erwerb der Flächen für das Straßenbankett stattgegeben.

V. Berichte

Der Vorsitzende berichtet über:

- die Gespräche mit dem Grafiker bezüglich Leitsystem und Ortsbeschilderung. Zusammen mit einem Ausschuss muss nun eine endgültige Lösung gefunden werden.
- die Bauverhandlung über die Mobilfunkanlage. Die Anrainer haben die Einholung von Gutachten gefordert. Die BH Bregenz hat mit heutigem Schreiben mitgeteilt, dass lt. Baugesetz solche Gutachten nicht erforderlich sind und von der Baubehörde nicht eingeholt werden.
- die konstituierende Sitzung des Gemeindeblattes für den Bezirk Bregenz in Buch. Der bisherige Obmann Ing. Werner Schneider wurde in seinem Amt bestätigt.

- die Kündigung der Kindergartenpädagogin Karin Bechter. Im Herbst 2010 werden voraussichtlich 28 Kinder den Kindergarten besuchen, eine Gruppe wird als Integrationsgruppe geführt. Petra Steurer aus Krumbach wird als Kindergartenpädagogin mit einem befristeten Dienstverhältnis ab September 2010 in Riefensberg angestellt. Somit sind 3 Kindergartenpädagoginnen im Kindergartenjahr 2010/2011 beschäftigt.
- den Energieworkshop und die Sitzung am 16. Juni 2010 in Langenegg. Das Interesse von Seite der Bevölkerung war gering, von Seite der Gemeinde haben Karoline Willi und Herbert Dorn teilgenommen.
- das Symposium im Hofstaiger in Schwarzach bezüglich „alternative Wohnformen für ältere Menschen“ (Betreutes Wohnen).
- die Regio-Sitzung am 25.6.2010 in Sulzberg, die Wiederwahl von Alt-Bgm. Anton Wirth als Obmann, die Region Vorderwald ist mit Bgm. Konrad Schwarz und Bgm. Helmut Blank im Vorstand vertreten.
- die Generalversammlung der Raiffeisenbank Weißachtal und die Bestellung eines hauptamtlichen Vorstandes.
- die Ausstellung „steinweich“ vom Künstler Hanno Metzler und die Vernissage in der Juppenwerkstatt am 27. 6. 2010.
- die Eröffnung des Wald-Erlebnis-Weges, der von der Projektgruppe „familiengerechte Gemeinde“ organisiert und hergestellt wurde. Bgm. Herbert Dorn spricht den Mitgliedern der Projektgruppe, allen Beteiligten (Kindergarten, Volksschule, Schulchor, Grundeigentümern) und den Organisatoren des Festes einen großen Dank aus.
- die Errichtung der Zufahrt zum Haus Meierhof 122 (Kläranlage). Die im Grundbuch eingetragene Dienstbarkeit wird angefordert und im Liegenschaftsausschuss nochmals beraten.
- die Sitzung der Gemeindefinanz, neu im Beirat ist Helmut Simma (Gemeindegassier in Schoppert), ausgeschieden ist Herbert Dorn.
- die Kundmachung über die Erlassung der Geschwindigkeitsbeschränkung auf der Unterdorferstraße bzw. im Baugebiet Dorf.
- die am 12. 9. 2010 stattfindende Jungbürgerfeier für die Jahrgänge 1988 – 1992.
- die Kläranlage Springen, die Auflassung bzw. den Kanalkataster und das Angebot von Rudhardt + Gasser.

VI. Allfälliges

Kommandant Richard Bilgeri erkundigt sich über den Löschwasserbehälter Hochhhäderich. Derzeit wird vom Geologen ein Gutachten bezüglich Standort eingeholt. Roland Schedler informiert über Straßensperren: Neben der Sperrung der Barentobelbrücke vom 12.07. bis 26.07. 2010 soll die Straße Hittisau – Lingenau vom 19.07. – 26.07.2010 ebenfalls gesperrt sein.

Schluss der Sitzung: 22:00 Uhr

Der Schriftführer:

Der Vorsitzende:

Gabi Schelling

Herbert Dorn

Angeschlagen am: 7. 7. 2010

Abgenommen am: